

abo+ REINACH

Auf fast fünf Hektaren Bauland: Online-Händler plant ein neues Lager in Reinach

Die in Reinach domizilierte Logistik-Dienstleisterin Golistik AG kauft fleissig Land im Dorf. Hinter dem Kauf und einem damit verbundenen Bauprojekt steht der national bekannte Internet-Händler Gonser.ch.

Florian Wicki

20.04.2023, 05.00 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Rund um die Reinacher Frulact (Bildmitte), beim Jumbo, hat die Golistik AG Bauland zusammengekauft.

Bild: Michael Küng

Im nördlichen Teil von Reinach werden gerade die Weichen für ein grosses Bauprojekt gestellt. Kurz vor dem Ortsausgang in Richtung Leimbach, auf Höhe Jumbo und McDonald's, liegt der international tätige Hersteller von Fruchtaromen, die Frulact Switzerland AG. Vor 2021 gehörte die damalige Frutarom dem amerikanischen Duft- und Aromahersteller IFF, der milliardenschwere Konzern verkaufte die Produktion damals. Und inzwischen auch das Bauland, das sich westlich und östlich der Frulact befindet. Das geht aus einer Medienmitteilung des Verkäufers hervor, der Swiss Commercial Invest AG.

Innerhalb kurzer Zeit sei ein geeigneter Käufer für die drei Parzellen mit insgesamt rund 28'000 Quadratmetern Bauland gefunden worden, so das

Unternehmen: Die Reinacher Golistik AG habe gleich alle Parzellen «aus strategischen Gründen» erworben.

Die Golistik wurde 2019 vom Gründer und Geschäftsführer des Internet-Händlers Gonser (Gonser.ch) aufgebaut, von Lenz Gonser. Für Gonser.ch ist die Golistik denn auch grossmehrheitlich tätig, in der Lagerung von Gütern und in der Erbringung von Logistikdienstleistungen.

Grosse Lastwagen, wenig Mehrverkehr

Ein Blick ins Grundbuch zeigt: Das sind nicht die ersten Parzellen, die die Golistik AG erworben hat: Weiter nördlich, zwischen Frulact und Tabakladen beziehungsweise Dormann Fahrzeugbedarf, hat das Unternehmen vor ein paar Jahren bereits rund 17'000 Quadratmeter Bauland erstanden.

Was hat die Golistik AG nun in Reinach vor, mit diesen sechs Parzellen von fast 46'000 Quadratmetern gut erschlossenem Bauland in der Arbeitszone A2?



Blick auf die Frulact (rechts) und die nördlichen (links) und die westlichen Parzellen der Golistik AG.
Bild: Katja Schlegel

Lenz Gonser erklärt auf Anfrage, Stand heute könne man noch nicht viel sagen: «Die Planungen für dieses Projekt stehen noch ganz am Anfang.» Er bestätigt aber den Kauf. Und die damit natürlich auch verbundenen Absichten, mit dem Bauland etwas anzufangen. Ein allfälliges Projekt drehe sich um Lagerbewirtschaftung und Distribution. Es handle sich dabei aber nicht um ein Zentrallager ausschliesslich für Gonser.ch, wie man schon vor ein paar Jahren – seit dem letzten Grundstückkauf – verschiedentlich im Dorf vernommen hat. Die Arbeiten und Überlegungen aus diesem früheren Projekt seien inzwischen überholt: «Das war noch vor Corona, unsere Anforderungen haben sich mittlerweile verändert.»

Ein Distributions-Mittelpunkt im klassischen Sinne mit sehr viel

Güterverkehr soll das Lager aber sowieso nicht werden. Es gehe primär darum, mit Komplettladungen Güter an Speditionspartner zu liefern. Heisst: Die Waren werden im grossen Lastwagen angeliefert, umgepackt, für die Lieferung vorbereitet und dann mit dem grossen Lastwagen zum Spediteur geschickt. Folglich werde sich auch der Mehrverkehr in der Region in Grenzen halten.

Betrieb in der AMG bleibt

Wie das neue Lager dereinst aussehen soll, wie gross es wird und wie viele Arbeitsplätze damit in Reinach geschaffen werden, steht laut Gonser heute auch noch nicht fest. Die Gemeinde sei aber ideal für das Unternehmen: «Wir erachten Reinach aus verschiedenen Gründen als optimalen Standort für unsere langfristige Entwicklung und freuen uns sehr über diesen Landerwerb und die damit verbundenen Möglichkeiten.»

Andere Aktivitäten von Golistik in der Region würden durch das Projekt nicht tangiert, so Gonser. Da gäbe es etwa den Standort Gontenschwil: Per 1. April 2020 hat die Golistik AG die ehemalige Giesserei AMG Gontenschwil erworben. Heute befindet sich darin neben Untermietern auch ein Lager des Logistikunternehmens. Und soll dort bleiben, so Gonser: «Wir möchten auch weiterhin an dem Standort Gontenschwil festhalten.»



NEWSLETTER

Stets aktuell informiert: Abonnieren Sie den Newsletter für den Kanton Aargau

Mehr zum Thema

REINACH

Platz für Sonntagsschule und Küche: Die Neuapostolische Kirche baut aus

Natasha Hähni · 10.04.2023



REINACH AG

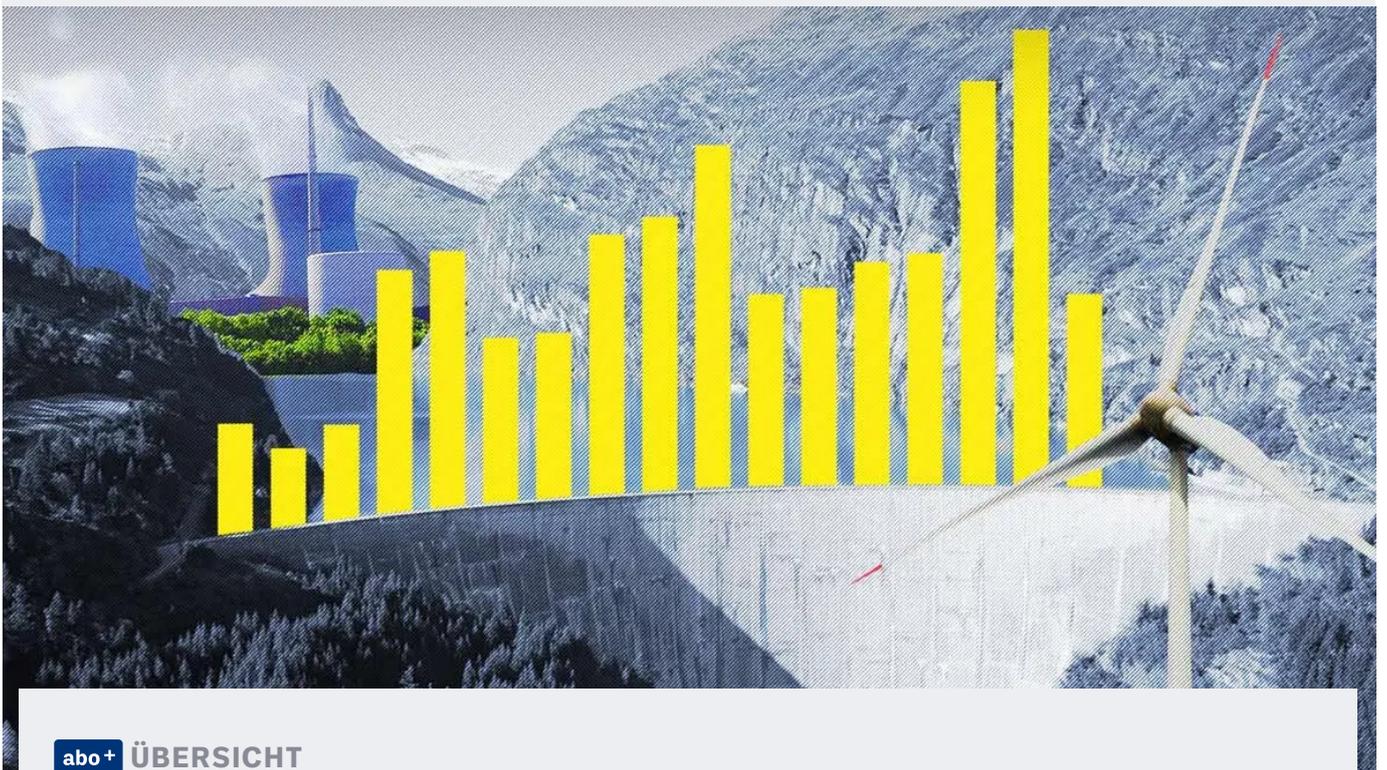
Reinach über die Jahre

Natasha Hähni · 17.04.2023



Das könnte Sie auch interessieren

Mehr >



abo+ ÜBERSICHT

Angespannte Strom- und Gasversorgung: Das Wichtigste in laufend aktualisierten Grafiken

Mark Walther · 20.04.2023



↻ Aktualisiert

▶ TESTFLUG

Aufregender Start, nach vier Minuten die Explosion – mächtigste Rakete der Welt detoniert mit über 2000 km/h

20.04.2023



↻ Aktualisiert

abo+ STADIONPROBLEM

Der FC Baden ist auf Aufstiegskurs – doch es drohen Heimspiele im Aarauer Brügglifeld

Pirmin Kramer · 20.04.2023



abo+ INTERVIEW

«Ich bin halt kein Musiker», sagt Trauffer – und kündigt seinen Rücktritt an

Stefan Künzli · vor 4 Stunden



abo+ KOSTENVERGLEICH

AKB hebt Kontogebühren auf und wird vom Konsumentenschutz trotzdem kritisiert – wie die Bank bei den Kosten wirklich abschneidet

Sébastien Lavoyer und Jocelyn Daloz · 20.04.2023



Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung,
Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne
vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.